

## Sandoz

Sandoz, die Division für generische Arzneimittel von Novartis, ist ein weltweit führendes Unternehmen der rapide wachsenden Generikabranche.

Weltweit führender  
Generikahersteller

Sandoz entwickelt, produziert und vermarktet neben pharmazeutischen und biotechnologischen Wirkstoffen auch ein breites Portfolio an erstklassigen und preiswerten Medikamenten, deren Patentschutz abgelaufen ist. Mit einem umfassenden globalen Produktions- und Entwicklungsnetzwerk und einer kommerziellen Präsenz in 130 Ländern bietet Sandoz Patienten auf der ganzen Welt kostengünstige Medikamente an und trägt zur Stabilität der Gesundheitssysteme bei. Durch ihre Kompetenzen im Bereich schwierig herzustellender Produkte – von komplexen Formulierungen wie oral zu verabreichenden festen Formen über Implantate und Transdermalpflaster bis hin zu Biosimilars (Folgeversionen bestehender biotechnologisch hergestellter Medikamente) – verfügt die Division über starke Wettbewerbsvorteile.

Wettbewerbsvorteile durch  
schwierig herzustellende  
Produkte

Sandoz gewinnt im Rahmen der Gesamtstrategie von Novartis zunehmend an Bedeutung: Der Konzern hat es sich zur Aufgabe gemacht, Patienten, Ärzten und Gesundheitsversorgern weltweit eine umfassende Palette an Medikamenten anzubieten. Novartis ist das einzige bedeutende Pharmaunternehmen, das sowohl bei patentgeschützten rezeptpflichtigen Medikamenten als auch bei generischen Pharmazeutika eine Führungsposition einnimmt. Qualitativ hochwertige Generika setzen zusätzliche Mittel zur Entdeckung und Entwicklung neuer innovativer Arzneimittel frei.

Novartis – der einzige  
grosse Konzern mit  
Führungspositionen bei  
patentgeschützten  
Arzneimitteln und Generika

### **Starkes Wachstum, Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kunden**

Im Mai 2003 vereinte Novartis 14 operative Generikaeinheiten weltweit unter der Traditionsmarke Sandoz, um den Bekanntheitsgrad bei den Gesundheitsversorgern zu erhöhen. Gemessen am Jahresumsatz ist Sandoz heute der zweitgrösste Generikahersteller weltweit. Nach der Akquisition der slowenischen Lek (2002), der kanadischen Sabex und der dänischen Durascan (beide 2004) erwarb Novartis 2005 zwei weitere führende global tätige Generikahersteller – die in Privatbesitz befindliche deutsche Hexal AG und die US-amerikanische Eon Labs.

Zweitgrösstes  
Generikaunternehmen  
weltweit

---

Der Markt für generische Arzneimittel zeichnet sich durch eine steigende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Arzneimitteln aus. Diese können kostengünstiger hergestellt werden, da niedrigere Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen anfallen. Sandoz bietet weltweit über 950 generische Wirkstoffe in mehr als 5 000 Darreichungsformen an. Der Bereich Retail Generics entwickelt und produziert patentfreie Fertigarzneimittel und verkauft diese an Grosshändler, Apotheken, Krankenhäuser und andere Vertriebsstellen für Gesundheitsprodukte. Ausserdem konzentriert sich Sandoz auf Antiinfektiva und Biopharmazeutika.

Über 950 generische Wirkstoffe

### **Spezialisierung auf schwierig herzustellende Produkte**

Sandoz hebt sich durch besondere Fertigkeiten in der Entwicklung schwierig herzustellender Generika weitgehend von Mitbewerbern ab. Das breite Produktportfolio reicht von fortschrittlichen Formulierungen bis hin zu komplexen Technologien wie Inhalatoren, injizierbaren Generika, transdermalen Pflastern, Implantaten und Biosimilars.

Breites Portfolio an schwierig herzustellenden Produkten

Das herausragende Know-how von Sandoz im Bereich der Antiinfektiva beruht auf jahrzehntelanger Erfahrung, insbesondere bei der Herstellung von Zwischenprodukten. Die breite Produktpalette von Sandoz deckt alle Stufen der Medikamentenentwicklung vom Basismolekül bis zum Fertigarzneimittel ab. Besondere Erfahrung im Bereich der Fermentationstechniken hat Sandoz den Weg zum Kompetenzzentrum für Biotechnologie bei Novartis geebnet und dem Unternehmen eine Vorreiterrolle im Wachstumsmarkt der Biosimilars eingebracht.

Vorreiter auf dem Wachstumsmarkt der Biosimilars

Nach der richtungsweisenden Markteinführung des menschlichen Wachstumshormons *Omnitrope* im Jahr 2006 brachte Sandoz 2007 in der EU das Medikament *Binocrit/Epoetin alfa HEXAL* gegen Anämie auf den Markt. Die Geschäftseinheit für Biopharmazeutika von Sandoz ist im Bereich der Biosimilars führend: mit zwei Produkten im Markt, einem dritten Medikament, das vom Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der EU positiv beurteilt wurde, und einer Pipeline, die zwei Dutzend Projekte in verschiedenen Entwicklungsphasen umfasst.

---

### **Disclaimer**

Die nachfolgenden Informationen enthalten in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft des Unternehmens. Diese Aussagen sind daran erkennbar, dass sie zukunftsgerichtete Begriffe wie „werden“ (englisch: „will“) oder „erwartet“ (englisch: „expected“) oder ähnliche Wörter beinhalten oder sich ausdrücklich oder implizit auf mögliche neue Produkte, mögliche neue Indikationen für bestehende Produkte oder mögliche künftige Erlöse aus diesen Produkten beziehen. Sie müssen die Wahrscheinlichkeit des Eintritts dieser zukünftigen Tatsachen selber beurteilen. Die von solchen zukunftsgerichteten Aussagen behandelten Sachverhalte unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, was zur Folge haben kann, dass die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in den zukunftsbezogenen Aussagen beschrieben oder impliziert sind. Es gibt keine Gewissheit, dass irgendeines der erwähnten Entwicklungsprojekte Erfolg haben wird oder dass irgendein neues Produkt oder eine Indikation tatsächlich vermarktet werden wird. Es gibt ebenfalls keine Gewissheit, dass Novartis oder ein zukünftiges Produkt oder eine Indikation eine bestimmte Umsatzhöhe erreichen wird. Insbesondere können die Erwartungen des Managements durch folgende Faktoren beeinträchtigt werden: Unsicherheiten bei der Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte, einschliesslich unerwarteter Ergebnisse bei klinischen Studien; unerwartete Massnahmen oder Verzögerungen seitens der Zulassungsbehörden oder der Regierungsbehörden im Allgemeinen; die Fähigkeit des Unternehmens, Patente oder andere Rechte zum Schutz von geistigem Eigentum zu erhalten oder aufrechtzuerhalten; allgemeiner Wettbewerb; Preisdruck seitens der Regierung, Industrie und allgemeinen Öffentlichkeit; mögliche Auswirkungen der genannten Faktoren auf die Werte, die den Aktiven und Passiven des Konzerns gemäss Konzernrechnung zugewiesen werden, sowie sonstige Faktoren, die im jüngsten englischsprachigen Jahresbericht der Novartis AG auf „Form 20-F“, der bei der Wertpapierbehörde in den Vereinigten Staaten („Securities and Exchange Commission“) eingereicht wurde, beschrieben werden. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken tatsächlich eintreten oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als falsch erweisen, können die tatsächlichen Resultate erheblich von den Prognosen abweichen. Die bereitgestellten Informationen tragen ein Datum. Novartis ist nicht verpflichtet, irgendwelche Aussagen aufgrund von neuen Informationen oder künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen.

*Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.*